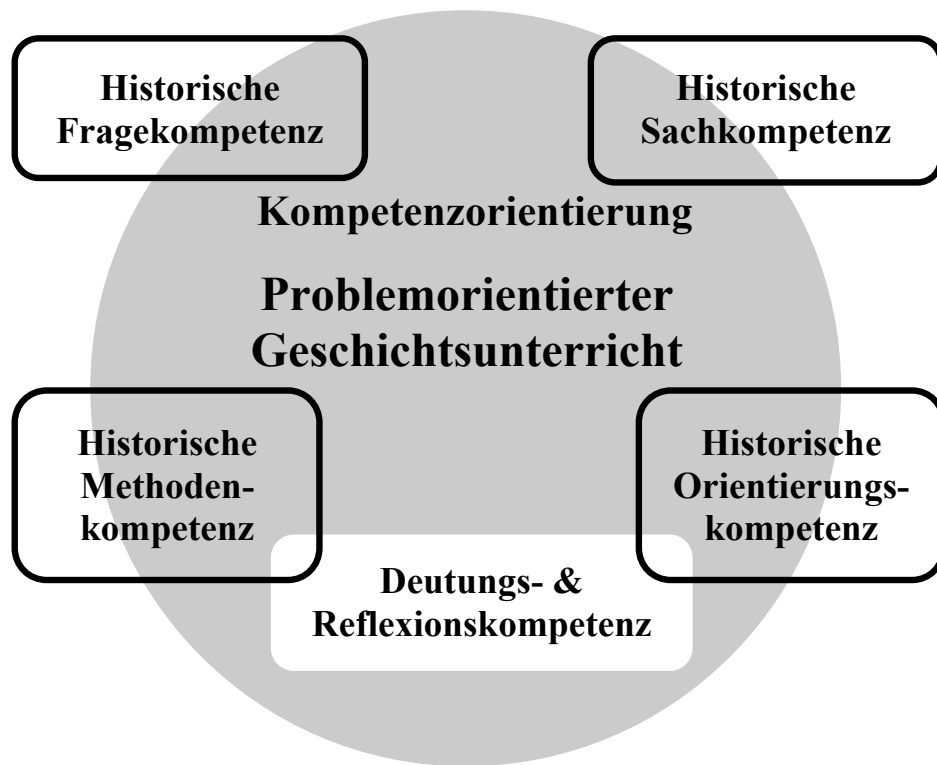


# Schülerorientierter Geschichtsunterricht



## Kompetenzorientierung im Geschichtsunterricht

(in Anlehnung an Prof. Waltraud Schreiber)

<b>Historische Fragekompetenz (Problemorientierung)</b>	Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft, <b>historische Fragestellungen</b> zu <b>entwickeln</b> , vorgegebene Fragestellungen zu <b>erfassen</b> , die dafür jeweils notwendigen Fragen zu <b>formulieren</b> .
<b>Historische Sachkompetenz</b>	Einsichten über Entwicklungen und Veränderungen auf den <b>Begriff</b> bringen (Kenntnis <b>fachspezifischer Begriffe</b> , der jeweiligen <b>Begriffskonzepte</b> und deren Vernetzung in <b>Begriffshierarchien</b> ) und diese Einsichten zur <b>Strukturierung</b> nutzen zu können (inhaltsbezogene Dimensionen & Kategorien, methodische Verfahren, erkenntnistheoretische Prinzipien). Im <b>Exempel</b> über relevantes <b>Arbeitswissen</b> verfügen (angemessene Reduktion).
<b>Historische Methodenkompetenz</b>	Über <b>methodische Fähigkeiten</b> für die <b>Re-Konstruktion</b> von Vergangenheit verfügen, um Fragestellungen nachzugehen (Textquellen, Bilder, Statuen, Karten, Schaubilder, ... analysieren). Über <b>methodische Fähigkeiten</b> zur Analyse und Beurteilung bereits vorliegender historischer Narrationen und auch des eigenen Erkenntnisprozesses verfügen ( <b>De-Konstruktion</b> ).
<b>Deutungs- &amp; Reflexionskompetenz</b>	Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft <b>historische Entwicklungen &amp; Veränderungen</b> unter Anwendung <b>relevanter erkenntnistheoretischer Prinzipien</b> (Zeit- & Standortgebundenheit, Multiperspektivität, Multikausalität, Kontroversität, Alterität) zu <b>erfassen</b> , zu <b>interpretieren</b> und zu <b>beurteilen</b> .
<b>Historische Orientierungskompetenz</b>	Einsichten und Erkenntnis über Vergangenes zu nutzen, um das <b>kollektive und individuelle Welt-, Fremd- und Selbstverstehen</b> plausibel zu fundieren (Identitätsbildung) und <b>gegenwärtiges &amp; zukunftsbezogenes Handeln</b> auch historisch zu begründen (Werteorientierung).

## **Prof. Dr. Waltraud Schreiber Universität Eichstätt**

### **Aufgabe des GU: Die Lernenden durch Kompetenz-Orientierung zu fördern mittels domänenspezifischer historischer Kompetenzen!**

*Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft, ...*

... Entwicklungen und Veränderungen zu erschließen und zu erfassen

(Fragestellungen entwickeln mittels relevanter Kategorien),

... diese Einsichten sach-, medien-, und adressatengerecht darzustellen  
(narrative Fähigkeiten),

... diese Einsichten systematisierend für die historische Orientierung  
nutzen zu können (historisches Bewusstsein).

Es geht also um das **Verfügenkönnen über prozedurale Kompetenzen** und über **systematisch-kategoriales**, historische Entwicklungen und Veränderungen **strukturierendes Wissen**.

Die an ausgewählten Themen (**exemplarische Reduktion & relevantes Arbeitswissen**) erworbenen Einsichten können genutzt werden, um sich schnell und systematisch auch in anderen historischen Situationen und Kontexten zurecht zu finden.

Zusammenstellung S. 7f in Anlehnung an einen Vortrag von Frau Prof. Dr. Schreiber anlässlich einer Tagung der Fachleiter und Lehrbeauftragten Geschichte vom 6.-8.Juli 2009 in der Landesakademie Bad Wildbad. Vgl. hierzu auch die folgenden Links:

### ***FORSCHUNGSPROJEKT ZUR FÖRDERUNG UND ENTWICKLUNG VON REFLEKTIERTEM GESCHICHTSBEWUSSTSEIN***

**<http://www1.ku-eichstaett.de/GGF/Didaktik/Projekt/FUER.html>**

→ das Theoriekonzept:

<http://www1.ku-eichstaett.de/GGF/Didaktik/Projekt/grundlagen.html>

→ interessante Publikationen:

<http://www1.ku-eichstaett.de/GGF/Didaktik/Projekt/Publikationen.html>